



Vorsicht Falle!

Typische Unconscious Bias in der Personalauswahl

In jedem Auswahlverfahren müssen wir eine Vielzahl von Entscheidungen treffen: Welche Anforderungen kommen in die Stellenausschreibung, wer wird eingeladen, wer überzeugt im Vorstellungsgespräch und wer bekommt am Ende den finalen Zuschlag?

Rechtlich betrachtet spielen natürlich die geforderten und nachweisbaren Qualifikationen (Hard Skills) eine elementare Rolle. Zugleich sind bei allen Beteiligten in jedem Prozessschritt eine Fülle von unbewussten Vorurteilen und Wahrnehmungsverzerrungen (Unconscious Bias) im Spiel, die einen hohen Einfluss auf die Bewertung und das Ergebnis haben.

Das Seminar sensibilisiert Recruiting-Teams, Führungskräfte und Gremienmitglieder für die Gefahr von unbewussten Stereotypisierung und Diskriminierungen und trainiert Wahrnehmung, Beobachtung und Bewertung in Auswahlverfahren.

Grundlagen:

Unconscious Bias im Arbeitsleben und in der Personalauswahl

Vorurteile und Diskriminierungen im Recruiting-Prozess:

Bewerbungsunterlagen, Vorauswahl, Screening, Vorstellungsgespräch, Beobachtenden-Konferenz und Entscheidungsfindung

Die bunte Welt der Wahrnehmungsfallen:

Lookismus, Halo-/Horn-Effekt, Primacy-/Regency-Effekt, Ähnlichkeits-/Confirmation-Bias usw.

Debiasing-Maßnahmen:

Wahrnehmungsverzerrungen systematisch reduzieren



Buchungsnummer

UNBI

Teilnehmerzahl

max. 12 Personen

Empfehlung

½ Tag als Online-Schulung



Kontakt & Info

Anne Lisiak

inhouse@piw-beratung.de
06661 9603-14